

Verbundkatalog Kalliope

Elling, W...

Garmisch-Partenkirchen, 1949-07-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

28. IV. 49.

Sehr geehrte

Herr Bonnel!

In den vergangenen
14 Tagen war ich durch
eine verküppelte Grippe
so geschwächt u. erschöpft,
dass ich es nicht wagte,
Ihnen einen Brief zu
schicken oder gar Ihnen
so liebevollstehenden Brief
zu beantworten. Die
Grippe habe schließlich
ein Platz: ich kam trotz
die Mühseligkeit und
im Bett zu liegen -

die Hauptstadt besonders
mit grosser Wiederent-
deckungsidee. Leben
sie, sehr verehrte und
guten, meinen beglückten
Jahre für das schöne
Leben!

Allmählich werden
sie die Schweizer Termine.
Die Komme von der
Reise auf jedem Tag
noch ein Mal bei
ihnen vorbei - vielleicht
am Sonntag, um
für mich, ohne sie
stören zu sollen.

Ich bitte um sehr,
daß er Ihnen sein Wohlwollen
gut geht.

Allen anderen dann
mündlich.

Mit sehr herzlichem
Grüßen und Wünschen
für Sie und mit
der Bitte um befreund-
liche Empfehlung an
Herrn Dr. Schöner
bin ich ich

W. Elling.



Herrn
W. Bonsels
Ambach
Starnberger See.

Dr. Wigger's Kurheim
Partenkirchen
—